

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 86.

Sonntag den 27. März.

1859.

## Verordnung des Ministeriums des Innern,

die Legitimationen der im Königreiche Sachsen sich aufhaltenden Französischen Staatsangehörigen betreffend, vom 14. März 1859.

Während bisher für die im Königreiche Sachsen sich aufhaltenden Französischen Staatsangehörigen die Vorschrift bestanden hat, daß dieselben alljährlich bei der Kaiserl. Französischen Gesandtschaft die Erneuerung ihrer Pässe in Person nachsuchen gehabt haben, ist neuerdings von der genannten Gesandtschaft zu thunlicher Vermeidung der mit jener Vorschrift verbundenen Kosten und Weiterungen die Einrichtung getroffen worden, daß diejenigen Französischen Staatsangehörigen, welche sich bei der Gesandtschaft auf Grund ihrer heimathlichen Reiselegitimationen mit sogenannten, die Französische Staatsangehörigkeit der Inhaber bekundenden **Einregistrirungs-Beugnissen** — *certificats d'immatriculation* — versehen, von der alljährlichen Erneuerung ihrer Pässe entbunden sein sollen.

Wenn nun demnächst auf den Antrag der mehrgenannten Gesandtschaft beschlossen worden ist, die gedachten Einregistrirungs-Beugnisse — *certificats d'immatriculation*, — welche, ohne auf eine bestimmte Zeitdauer ausgestellt zu sein, den Namen, Stand und Gewerbe des Inhabers, den hiesländischen Aufenthaltsort desselben und seinen Geburtsort in Frankreich, außerdem aber die Anerkennung des Inhabers als Kaiserlich Französischer Unterthan enthalten werden, an der Stelle der Pässe, als für den Aufenthalt ihrer Inhaber in hiesigen Landen gültige Legitimationen anzuerkennen und behandeln zu lassen, so wird solches zur Nachachtung für die in hiesigen Landen sich aufhaltenden Kaiserlich Französischen Staatsangehörigen und die sämtlichen Polizeibehörden des Landes andurch bekannt gemacht.

Die vorstehende Verordnung ist in allen, der Bestimmung von §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 unterliegenden Zeitschriften zum Abdruck zu bringen. Dresden, den 14. März 1859.

Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust.

Weiß.

## Mittwoch den 30. März d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Bericht des Ausschusses zur Gasanstalt, veranlaßt durch die Zuschrift des Stadtraths vom 3. d. M.
  - 2) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die wiederholte Zuschrift des Rathes, die Erbauung eines neuen Freischulhauses in der Schulgasse betreffend.
  - 3) Gutachten der Ausschüsse zum Verfassungs-, Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten, die Aufnahme der Stadtfleischer in die Fleischbänke der Georgenhalle betreffend.

## Die Sächsische Bauhütte zu Dresden.

Unter obigem Namen soll eine neue Actiengesellschaft zur Ausbeutung einer Anzahl bedeutender und bereits erworbenen Sandsteinbrüche gegründet werden und man muß gestehen, daß sich von vielen Unternehmungen, die wir in der Neuzeit verfolgt haben, die der „Sächsischen Bauhütte“ durch Einfachheit und Klarheit auszeichnet. Der Sandstein dient einem Bedürfnis und die Nachfrage danach ist so groß, daß sie nicht voll befriedigt werden kann. Will man sich von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugen, so wird ein Gang durch die Steinbrüche zeigen, daß nirgends auch nur die kleinsten Vorräthe angetroffen werden und die Schiffe müssen oft Tage lang am Ufer liegen, um auf Ladung zu warten. Die Gewinnung des Sandsteins geschieht in der einfachsten Art, er braucht nicht, wie die Steinkohle, in der Tiefe gesucht, nicht aus ihr herausgeholt zu werden, er liegt klar zu Tage und man braucht ihn nur abzubrechen und zu verwerthen. Hier ist nichts zu fabriciren, wobei Zweifel über das Gelingen des Products, über die Abfahfähigkeit desselben, über die zu bestehende Concurrenz auftauchen können; der Sandstein ist fix und fertig und liefert ein besseres und zu manchen Theilen eines Gebäudes unentbehrlicheres Material als der Ziegel, der erst geformt, getrocknet, gebrannt werden muß. Um nun das Bedürfnis nach Sandstein zu befriedigen, muß man mehr aus den Sandsteinwänden herausbrechen als bisher, dazu bedarf es einer Vermehrung der Arbeitskräfte, einer größeren Anzahl von Steinbrechern, und da man so mehr Geld zu Arbeitslöhnen braucht und solches bei einzelnen Capitalisten mit Mühe zusammensuchen müßte, so gründeten die Unternehmer eine Actiengesellschaft, für welche die besten Sandsteinbrüche Sachsens erworben worden sind. Bei einem Actiencapital von 100,000 Thlr. ist der jährliche Reingewinn auf 45,500 Thlr. berechnet; der technische Bericht sagt hierüber: „Erscheint dieser Reingewinn als zu hoch, so hat ihn dennoch der einfachste Calcul

ergeben und wir haben uns dabei keine Ueberschwänglichkeit zu Schulden kommen lassen.“ Was man nicht bestreiten kann, muß man zugeben; gewiß ist, daß wenn man an einer Waare 50% gewinnen kann und das, was man producirt, absetzt, der Gewinn um so mehr steigen muß, je mehr man schafft. Behalten wir Frieden, wozu sich täglich die Aussichten mehren, so wird, da das Capital sich wieder dem Grundbesitz zuwendet, so viel gebaut werden, daß selbst der im Prospect angedeutete erweiterte Betrieb kaum ausreichen wird, denn die Eisenbahnen führen den Sandstein jetzt in Massen in Städte, wo man ihn früher fast nicht anwenden konnte; aber selbst bei der Verdoppelung der Arbeitskräfte und der Production, also auch des Gewinnes, wird keine Erhöhung des Actiencapitals nothwendig, da die Waare fast durchweg baar bezahlt wird. Bei diesem Unternehmen sind auch keine kostbaren Gebäude aufzuführen, welche große Summen verschlingen, in schlechten Zeiten leer stehen und Zinsen kosten. Im Kriege wird und kann der Feind hier nichts zerstören, er kann nur bewirken, daß man mit geringeren Arbeitskräften schafft und somit weniger, aber doch wohl immer die Zinsen des Anlagecapitals verdient. Das ganze Unternehmen ist so einfach, daß man kaum begreift, wie dasselbe in unserer speculativen Zeit nicht schon gemacht wurde; jeder Sachverständige hat darin eine gründliche Einsicht, es bedurfte daher auch keines großen Gründungscomitès, welches ein Unternehmen nur vertheuert und nicht solider macht. Gewöhnlich treten die Mitglieder des Gründungscomitès nach der Wahl der Directoren vom Schauplatz ab und überlassen die Verantwortlichkeit der Ausföhrung ihren Nachfolgern; hier sehen wir, daß der Schöpfer des Unternehmens sich von seinem Werke nicht trennt, daß er vielmehr die Verantwortlichkeit für dasselbe übernimmt, was er aber auch um so leichter thun kann, als ihm in seiner Eigenschaft als Architect die Kenntnisse zu dieser Sache nicht fehlen können, und so rufen wir denn dem Unternehmen ein Glück zu!

Betriebs-Übersicht der königl. sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat November 1858.

Bahnhöfe nach Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.										Gesamt- Einnahme.				
	Personen- zahl.	Personen- zahl.		Einnahme von Personen- verkehr.	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach	Einn. nach					
		ab	zu														Stück	Stück	Stück	Stück
Leipzig-Zwickau 24,0 Meilen.	60,803	27,661	18,7	1142	7,8	71	7,31	89,8	0,104	308,920	33	728,325	45	1.046.367	20	113,469	3,2	142,272	29,7	
Zwickau-Schwarzb. 5,4 Meilen.	10,950	2,343	4,0	34	18,0	9	—	7	1,017	35	29,825	34	599,936	29	630,780	08	8,374	11,0	10,752	3,0
Riesa-Zwickau 17,0 Meilen.	46,672	17,261	12,4	333	29,5	68	21,37	37	8,432	00	167,324	00	351,928	10	527,602	00	38,827	18,0	56,423	0,7
Dresden-Bodenbach 8,0 Meilen.	39,612	13,429	9,5	1283	6,7	18	9,00	97,25	5,391	70	170,576	10	81,644	10	257,621	20	30,191	7,0	44,903	23,2
Dresden-Förlitz 14,0 Meilen.	43,243	24,266	4,0	1102	24,3	107	94,10	78	5,633	20	194,107	20	198,791	10	398,625	00	42,613	5,0	67,982	3,3
Summa 69,0 Meilen.	201,280	84,961	18,0	3896	26,3	273	132,08	288,75	29,579	10	870,764	70	1.960.520	14	2.860.996	77	233,475	15,8	322,334	0,5

Leipziger Börsen-Course am 26. März 1859.  
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Stück	Angeb.	Ges.	Stück	Angeb.	Ges.	Stück	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65 3/4
kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Em. do.	5	102 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	75 1/4
v. 1855 v. 100	3	84 1/4	do. do. III. Em. do.	5	101 1/2	pr. 100	—	—
v. 1847 v. 500	4	100 3/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
v. 1852, 1855 v. 500	4	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	98 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	100 5/8	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103 1/4	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	89	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	76
rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 5/8	pr. 100	—	—
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100	4	100 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	100	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Em. do.	4 1/2	99 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
do. do. v. 500	3	93 1/2	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	95	pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	99 7/8	<b>Eisenbahn-Action.</b>			Gothaer do. do.	—	76
do. do. v. 100 u. 25	4	100	<b>excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	86	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	59	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	122	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
v. 1000, 500, 100 -	4	100	do. do. Litt. C. . . do.	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	—	150
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-	4	97	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	98 3/4	—	Lübecker Credit- und Vera.-Bank	—	—
Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	53 3/4	—	à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 -	4	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	88 3/4	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	220	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	53 1/2	—	pr. 100 fl. . . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leipzig à 100 do.	—	225	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. do. do. do.	5	—	do. do. B. à 100 do.	—	—	à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	73	do. do. C. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Thüringische à 100 do.	105 1/2	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	92 1/2	—
						Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 1/2 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 1/2 1/2

Öffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Montag den 28. März Vormittags 8 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung statt in der wider Julius Kaim aus Dresden wegen Betrugs und Unterschlagung anhängigen Untersuchung.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.  
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: 5 1/2. Abg. 3 u. 40 M., Abg. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und

Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Auf Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.  
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: 5 1/2. Abg. 5 u. 45 M. u. Abg. 2 u. 30 M. Auf Brm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: 5 1/2. Abg. 5 u. 45 M., Abg. 8 u. 45 M., Abg. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Auf Brm. 10 u., Abg. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: 5 1/2. Abg. 5 u. 45 M., Abg. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Abg. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u., Auf Brm. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Abg. 4 u., Abg. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn. Nach Magdeburg: A. h. f. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Eisenach und Gerstungen: A. h. f. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Bm. 10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Rdm. 1 u., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: A. h. f. Mrgs. 7 u. 50 M., Rdm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Anf. Mrgs. 7 u. 50 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: A. h. f. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Rdm. 1 u. 20 M. (bis Meiningen). Anf. Rdm. 4 u. 35 M. (von Meiningen) u. Abds. 6 u.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: A. h. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Rdm. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: A. h. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Rdm. 3 u. 10 M. Anf. Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: A. h. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

**Stadttheater.** 136. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.

**Die weiße Dame.**  
Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmenreich, Musik von Boieldieu.

**Personen:**  
Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel, Herr Kafalshy.  
Anna, seine Mündel, Fräul. Mayer.  
Georg, ein englischer Offizier, Herr Bachmann.  
Dillon, Pächter des Grafen von Avenel, Frau Bachmann.  
Jenny, seine Frau, Frau Gide.  
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel, Herr Gillis.  
Mac Irton, Friedensrichter, Herr Bindemann.  
Gabriel, Knecht des Pächters Dillon,  
Bauern und Bäuerinnen.

Vorher, zum ersten Male:  
**Romeo auf dem Bureau.**  
Schwank in einem Aufzuge mit Benutzung eines englischen Stoffes von Feodor Wehl.

**Personen:**  
Justizrath Ballmann, Herr Ballmann.  
Valentin Willert, Herr Dessoir.  
Theodor Haller, seine Schreiber, Herr Jäger.  
Timotheus Haber, Herr Köstke.  
Henriette, Willert's Verlobte, Schauspielerin, Fräul. Ungar.  
Frau Bärwald, Stubenvermieterin, Frau Gide.  
Fanny, ihre Tochter, Fräul. Ballmann.  
Der Polizeimeister, Herr Saalbach.  
Ein Gerichtsdiener, Herr Lüd.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.  
Georg — Herr Young.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.  
Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orbst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).  
Sonnabend am 26. März 1859.

Rüböl loco: 14 1/2 Pf. Briefe, p. März, April: 14 1/4 Pf.; p. April, Mai: 14 1/8 Pf.; p. Sept., Oct.: 12 7/8 Pf., 12 3/4 Pf. bezahlt.  
Leinöl loco: 12 7/8 Pf. — Mohndöl loco: 26 1/2 Pf.  
Weizen, 168 K, braun, loco: auswüchsig nach Qual.: 4 1/6 — 4 2/3 Pf. u. bezahlt; gesund, nach Qual.: 5 1/6 — 5 11/12 Pf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 50 — 56 Pf. u. bez.; gesund, nach Qual.: 62 — 71 Pf. u. bez.]  
Roggen, 158 K, loco: auswüchsig, nach Qual.: 3 5/12 — 3 7/12 Pf.; gesund nach Qual.: 3 11/12 — 4 1/12 Pf. u. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 41 — 43 Pf.; gesund nach Qual.: 47 — 49 Pf. u. bez.; p. April, Mai: 47 Pf. bez.]  
Gerste, 138 K, loco: nach Qual.: 2 11/12 — 3 1/12 Pf., 3 — 3 1/4 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 35 — 37 Pf. u. bez., 36 — 39 Pf. bez.]  
Hafer, 98 K, loco: 2 11/24 Pf., nach Qual. 2 3/24 — 2 2/3 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 29 1/2 Pf., nach Qual.: 28 1/2 — 32 Pf. bez.]  
Delstaaten vacant.  
Spiritus loco: 26 u. 26 1/4 Pf. bez., 26 1/4 Pf. Geld; p. März: 26 3/4 Pf. u. 27 Pf. bez.; p. April, 27 Pf. G.; p. April, Mai, ingeleichen p. Mai allein: 27 1/4 Pf. G.; p. Juni, Juli: 28 Pf. G.

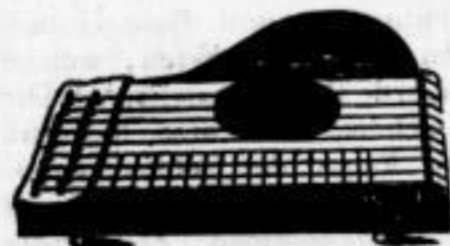
**Auction.**

Im Gasthose zu Löbnig sollen  
Montag den 28. März 1859 Vormittags 9 Uhr eine Partie Meubles und Schenkutensilien u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.  
Johanne verw. Grope.

**Bekanntmachung.**

Anmeldungen neuer Schüler für den Sommergymnasial-Cursus bin ich von jetzt an bereit täglich von 11—12 Uhr entgegenzunehmen.  
Prof. D. Nobbe,  
als Rector zu St. Nicolai.

Mr. Wrankmore's Evenings for English Conversation etc. These weekly meetings, held at the Stadt Berlin, are peculiarly eligible for gentlemen desirous of improving themselves in speaking and reading the English Language.  
Applications to be made personally, before the end of this month to Mr. Wrankmore Nr. 3 Grenzgasse, Reudnitz.



Unterricht ertheilt in dem jetzt so beliebten Zitherspiel, so wie Auskunft über den Ankauf dieses Instruments  
Stephan Schrödl,  
Zitherlehrer,  
neue Straße 1, 3. Etage.

**Thüringische Eisenbahn.**

Die nunmehr eingerichteten Restaurationen auf den Bahnhöfen zu Teuchern und Zeitz an der Weissenfels-Strasser Bahn sollen vom 1. Mai an auf sechs hinter einander folgende Jahre verpachtet werden.  
Pachtliebhaber werden ersucht, ihre Pachtgebote versiegelt und mit den Aufschriften „Gebot auf die Restauration Teuchern“ oder „Gebot auf die Restauration Zeitz“, je nachdem sie auf die eine oder andere Restauration reflectiren, bis spätestens zum 13. April c. an uns einzusenden. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.  
Der Zuschlag wird bis zum 20. April erfolgen, bis dahin bleibt jeder an sein Gebot gebunden.  
Die Pachtbedingungen liegen hier in unserem Secretariate, so wie in den Bahnhofs-Inspectionen zu Teuchern und resp. zu Zeitz zur Einsicht bereit und können auch von unserem Secretariate gegen portofreie Einsendung von 5 Sgr. Copialien in Abschrift bezogen werden.  
Erfurt, den 24. März 1859.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

## Dritte ordentliche Generalversammlung.

Zu Abhaltung der dritten statutenmäßigen jährlichen Generalversammlung haben wir den 28. März 1859 anberaumt und laden daher die Actionaire des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins hiermit unter Verweisung auf §. 28, 29 und 36 der Statuten hiermit ein, daß dieselben sich

**Montag den 28. März 1859 früh 9 Uhr**

in dem von der Kramer-Innung gütig dazu überlassenen Saale des Kramerhauses allhier, Neumarkt Nr. 31 im zweiten Stock einfinden und durch Vorzeigung ihrer auf die zehnte Einzahlung lautenden Interims-Actien bei dem dazu requirirten Notare legitimiren und Stimmkarten und Wahlzettel in Empfang nehmen. Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet und pünctlich um 9 Uhr geschlossen, wonach ein fernerer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionaire, welche Anträge in der Generalversammlung zur Verhandlung bringen wollen, haben dieselben bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung bei dem unterzeichneten Directorium schriftlich einzureichen.

### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Directorium.
- 2) Technischer Bericht des Betriebsbeamten.
- 3) Rechnungsablage und Justification.
- 4) Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der nach §. 46 der Statuten auscheidenden Herrn Geh. Hofrath Dr. C. G. von Wächter und Herrn Ad. Serber.

Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar.  
Leipzig, am 7. Februar 1859.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.  
H. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Sächsische Bauhütte.

Actienzeichnungen werden angenommen bei

**Becker & Comp.**

## Actien-Brauerei zum Eiskeller bei Leipzig.

Den geehrten Herren Interessenten und Freunden der zu erbauenden Brauerei für untergäbriges Bier und englisch Ale beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß die lithographirten Croquis, so wie perspect. Ansichten des Brauhauses in der Buchhandlung von **Gebhardt & Reiland**, so wie bei dem Banquierhause **H. C. Plaut** und im Handlungshause von **Weidenhammer & Gebhardt** (Petersstraße Nr. 4) zu haben sind. — Die Prospective gelangen in nächster Zeit zur Vertheilung.

Dr. Kerndt,

Docent der technischen Wissenschaften an der Universität.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tauscha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1 u. Volkmarshof 2 Tr. **5200.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Lord Byron's MANFRED.

Deutsch von Hermann von Kösen.

Preis geb. 20 Ngr.

Wenn es wahr ist, dass diejenige Uebersetzung die beste ist, welche den Leser gänzlich vergessen lässt, dass er eine Uebersetzung liest, und die doch den Sinn des Originals vollständig und treu wiedergiebt, so verdient das vorliegende Werkchen in jeder Hinsicht hohes Lob. Ueber Lord Byron's Werke etwas zu sagen, würde überflüssig sein, sie sind dem deutschen Volke durch zahlreiche Uebersetzungen genugsam bekannt. Manfred gehört gewiss zu seinen mit Recht am meisten gelesenen dramatischen Dichtungen, und diese Uebersetzung gewiss zu den gelungensten und trefflichsten, welche überhaupt von den Werken des Lord Byron existiren. Die Sprache ist überall kraftvoll und schön, die Verse fließend und wohlklingend, und es bedurfte kaum der Schlussbemerkung des Uebersetzers, um die kleinen Abweichungen, die er im Interesse der deutschen Leser vorgenommen, vollständig zu rechtfertigen.

Leipzig.

Volgt & Günther.

### Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze ertheilt zu jeder gewünschten Tageszeit  
Reichstraße Nr. 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.

Schneidern kann in 1/4 Jahr gründlich unter Garantie u. Empfehlung erlernt werden für ein billiges Honorar Reichstr. 16, 3. Et.

Am 1. April 1859

erfolgt die dritte Ziehung der  
**Oesterreichischen Credit-Loose,**  
wobei Gewinne von 200,000 — 40,000 — 20,000 Gulden  
u. s. w. gemacht werden. Derselbe Loose kaufen u. verkaufen stets  
**Aron Meyer & Sohn.**

### Anzeige.

Seit Jahren vollzog ich mit dem glücklichsten Erfolge die orthopädische Nachbehandlung der von Herrn Prof. Dr. Franke an **Klumpfüßen, Plattfüßen, Kniekrümmungen, schiefem Hals** u. dergl. Operirten. Da die Gesundheit des Hrn. Prof. F. wieder so weit gekräftigt ist, daß derselbe wie früher mit kunstgeübter Hand derartige Operationen ausführt, so erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich solche Patienten zur Behandlung wieder in meine Wohnung aufnehme. Die erforderlichen Maschinen und Bandagen wird bei in diesem Gebiete berühmte Bandagist, Herr Mechanikus F. Reichel auch ferner anfertigen und mir mit seiner langjährigen Erfahrung zur Seite stehen.

Leipzig, im März 1859.

J. C. Thomas, Wundarzt,  
Johannisgasse Nr. 12—13.

Meine Expedition befindet sich jetzt Thomaskirchhof Nr. 20,  
1 Treppe.  
Dr. Stehant.

### Meissner's Atelier

für

## Photographie und Panotypie

Johannisgasse Nr. 10.

Zum bevorstehenden Frühjahr empfiehlt sich die Unterzeichnete, jederart Wäsche sauber und rein zu waschen, so wie mit Muldenwasser zu bleichen. Pünctlichkeit, Reellität sind vorherrschend. Die geehrten Herrschaften, welche darauf reflectiren, belieben ihre werthen Adressen zu stellen:

Christiane Fausser, Hausbesitzerin,  
Wurzen.

Muldengasse 178.

### Gummischebe,

so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft  
**W. Quenzel,**  
große Fleischergasse Nr. 16.

## Das photographisch-artistische Lehr-Institut von F. Manecke in Lehmanns Garten

empfehlen sein Lager Kranz'scher, ganz neu construirter Apparate. Dieselben haben eine doppelte, beliebig zu wechselnde Linsencombination und nehmen hinsichtlich ihrer großen Lichtstärke, Schärfe und Correctheit den ersten Rang ein. Jedem vor der Abgabe von mir selbst probirten Apparate von 3 Zoll Oeffnung an wird eine Extralinse zum Systemwechsel beigegeben und kann sich jeder Fachmann in meinem Institute von der Vortrefflichkeit dieser Instrumente überzeugen.

**Praktischer Unterricht** in allen Zweigen dieser Wissenschaft wird fortwährend von mir erteilt und stehen stets ganze Ateliers für Schüler bereit.

Durch den Neubau eines zweiten Glassalons bin ich in den Stand gesetzt, jetzt allen Anforderungen hinsichtlich großer Familien-, so wie anderer Gruppen zu genügen und wird es mein stetes Bestreben sein, vermittelt der ausgezeichnetsten Apparate nur gute Arbeiten zu liefern. Namentlich mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß meine Photographieen dem so häufigen Verblässen nicht unterworfen sind.

**Panotypen** werden in bekannter Vorzüglichkeit zu soliden Preisen geliefert. Meine Salons sind täglich auch bei dem schlechtesten Wetter von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

## Empfehlung.

Unterzeichnete erlauben sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie unter heutigem Tage das Geschäft ihres verstorbenen Onkels,

### Brotbäckerei und Mehlverkauf

von **Fürchtgott Sübler**, käuflich übernommen haben.

Indem wir die Bitte auszusprechen wagen, das dem Seligen geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, geben wir die Versicherung, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, für gute und reine Waare, so wie für prompteste Bedienung Sorge zu tragen.

Anger, den 20. März 1859.

Gebrüder **G. und F. Sanger**.

## Localveränderung.

Das Mehl- und Producten-Geschäft, so wie der Brodverkauf aus meiner Gebäckfabrik befindet sich nicht mehr Neumarkt Nr. 33, sondern gegenüber **Preußergäßchen Nr. 5.**

**W. Göhre.**

## Das Spiegel- und Goldrahmen-Geschäft von G. Eule,

kleine Fleischergasse Nr. 24, empfiehlt Gardinengewebe von den einfachsten bis zu den reichverziertesten, Steinpapp-Figuren, Uhrenconsole, Photographierahmen, Gold- und Tapetenleisten zu billigsten Preisen.

**Balzerine, Mousseline, Jaconas, Barège, Piqués, Calleos, seidene, halbsidene und billige Sommerkleider, Mäntelchen und Mantillen**, so wie für Confirmandinnen **schwarze Taffete die Elle 15, 17 1/2 und 20 Ngr., Thibet, Halbthibet und Camlott** erhalten und empfehlen

### Fiedler & Rieser,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

**Gummischuhe, Kleiderhalter, Holzgaloschen, Patent-, Stroh- und Hopsbarsohlen** empfiehlt

**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

**Gesangbücher** in sehr schönem Einband empfiehlt

**J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

## Leberthran Capsules,

ein den unangenehmen Geruch und Geschmack des Thrans vollständig verdeckendes Mittel à Dhd. 25 Pfg.

**Apotheker zum weißen Adler, Hainstraße.**

**Bichn und Biliner Pastillen** 2 Loth 3 1/2 N.

**Englische Brausepulver** in Kästchen à Duzend 10 N., in Packeten à 8 N.

**Engl. Odontine** gegen Zahnweh in Gl. à 2 1/2 u. 5 N.

**Franz. Zahnseife** in Stücken à 5 N.

**Cold-Cream** in Büchsen à 5 N.

**Süßneraugenpflaster** à Stück 1 N., 1 Duzend 10 N.

**Löwen-Apotheke.**

**Engl. Odontine**, Mittel gegen Zahnschmerz,

**Lentner's Hühneraugenpflaster** à St. 1 N., 1 Dhd. 10 N.,

**Lauers Heil- und Wundpflaster, Lauers Balsamite** gegen Frostbeulen u. Hühneraugen empfiehlt die **Salamoniasapotheke.**



## Feinste Mandelkleie

von **Carl Süß**, Parfumeur in Dresden, aus nicht entölten Mandeln bereitet.

Bestes und einfachstes Mittel, die Haut weich und weiß zu machen, so wie das Aufspringen derselben zu verhüten, vorzüglich zum Gebrauch für Kinder und zu Bädern.

Fein parfümirt in Schachteln à 2 1/2 und 5 Ngr.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

**G. B. Pfeiffer** im **Mauricianum.**

## Plafond-Verzierungen

empfehlen einem geehrten Publicum als etwas Neues

**G. Eule, kleine Fleischergasse Nr. 24.**

## Bernsteinlack, echt, à 13 N.,

**Fischplattlack**, weder fleckend noch springend, à 13 N.,

**Copallack** à 9-20 N.,

**Damarlack** à 10-12 N., hell, schnell trocknend,

**Eisenlack** à 9 N.,

**Firniss**, gut gekocht, von bekannter Güte à 17 N., à 6 N.,

**Fußbodenlack** à 13 N. (aus Del bereitet).

Bei Partien billiger in der **Firniss-, Lack- u. Oelfarben-Fabrik von Heinrich Dietz, Niederlage Mühlgasse Nr. 13.**

## Pomade glaciale

(weiche Eis-Pomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkeren Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5 N., 7 1/2 N. und 10 N. **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Ferd. Streller, Neumarkt 1,

empfehlen eine reiche Auswahl von Mappen und Albums, Gesangsbücher in Sammet und Leder, Portemonnaies, Cigarettenetuis und Brieftaschen im feinsten Geschmack, so wie Cotillongegenstände zu möglichst billigen Preisen.

Auch werden daselbst Bestellungen aller Arten angenommen.

## Aug. Pitschke,

**Zeugschmiedemeister und Maschinenbauer,**

**Gerberstrasse Nr. 62,**

empfehlen Dreschmaschinen mit Göpel, Häckselmaschinen (neueste Construction), Drainröhrenpressen, Haferschrotmühlen, Sauchpumpen, Runkelrübenschnitten u. dergl.; übernimmt alle größeren und kleineren Reparaturen von Maschinen und Zeugschmiedearbeiten und verspricht schnell und gut auszuführen.

**NB.** Alle mündlichen Aufträge bitte ich in meiner Werkstätte, **Gerberstraße, goldne Sonne** an mich zu machen.

## Sammetband.

Commissionslager en gros und en detail zu billigsten Fabrikpreisen hält **Eduard Koch, Petersstraße.**



Die besten und rühmlichst bekannten böhmischen  
**Hochfürstl. Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen**

sind trotz aller Bemühungen verschiedener Kohlenlieferanten und Händler, welche um diese feinsten und dabei billigsten Kohlen buhlen und solche schönen Kohlen gern mir entziehen möchten (diese verschiedenen Herren Nebenbuhler sind aber jedesmal von der Hochfürstl. Clary'schen wohlhobl. Wirthschafts-Direction unter jeder Bedingung abgewiesen worden), nur einzig und allein fortan zu den bekannt billigsten Preisen und in großen Massen vorrätzig, wie auch feinste, aber reinste Zwickauer Steinkohlen zu haben, wie auch gewöhnliche böhmische sogenannte Patent-Braunkohlen in ganzen Waggonen, 200 Zoll-Centner, à Centner 9  $\%$ , im Hochfürstl. Clary'schen Salon-Kohlen-Magazin von

Emilie Höbold, Kirchgäßchen, in den Häusern Nr. 2 und 3.



**Feines Reitzeug,**

als: Englische und deutsche Sättel, complete Zäume, Pelhams, Martingals, Sprungriemen, Doppeltrennsattel, Vorkurte mit Polster und Borsten, Sattel- und Deckengurte in Leinen und Wolle, Steigbügelriemen u. s. w. empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

**Meubles-Gesimse**

in verschiedenen Holzarten, so wie in den neuesten Dessins an Schränke und Secretaire empfiehlt die

Eisen-, Werkzeug- und Kurzwaaren-Handlung von Carl Selzer, Petersstraße Nr. 14.

**Zu verkaufen ist**

in sehr gesunder Lage hiesiger Vorstadt ein Hausgrundstück mit Garten für 9000  $\%$  unter günstigen Zahlungsbedingungen. Das conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau.

Ein jährlich 3000—4000  $\%$  rentirender Gasthof in Thüringen ist mit einer Anzahlung von 6—8000  $\%$  für 18—19,000  $\%$  käuflich zu übernehmen. Die Frequenz ist außerordentlich und wegen der Lage sicher.

Nähere Auskunft ertheilt das Central-Bureau für Agentur- und Commissions-Geschäfte zu Weimar.

Zu verkaufen ist ein schönes tafelförmiges Mahagoni-Planoforte, 6 $\frac{3}{4}$  Octav, Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Morgen von 9 bis 12 Uhr**

**Verkauf** verschiedener Mahagoni-, Nußbaum- und birkenen Meubles aus freier Hand, auch zwei große eiserne Geldkasten. Näheres im morgenden Tageblatt.

Zu verkaufen sind Secretaire, Bureau, Commoden, versch. Sophas, runde, Auszieh- u. viereck. Tische, Waschtische, Spiegel, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr- u. Polsterstühle, Bettstellen, Stuh- u. Wanduhren, Reudnik, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen sind wegen Umzug zwei gebrauchte Secretaire, Bettstellen u. s. w., so wie auch ein ganz neuer Berliner Ofen, Schützenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 gute Sophas, 6 pol. Rohrstühle, 2 runde Tische, lack. Waschtische, 1 gr. 2thür. Kleiderschrank, 1 kleiner u. 1 gr. Secretair, Küchenschränke, Bettstellen, Spiegel, 1 Mahagoni-Waschsecretair u. 1 Bücherschrank u. versch. a. Meubles Tauchaer Str. 6 bei J. Sauer.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Glas-schrank, eine Hobelbank, Kopsplatz Nr. 12, im Hofe rechts 3 Et.

Zu verkaufen sind 2 gute und 8 Tage gehende Stuh-uhren Reudnik, Seitengasse Nr. 25.

\* Zu verkaufen sind leere Papp-Cardons, Glasvorseger, Regale zum Schrauben ic. Montag und Dienstag bei Carl Sörnitz, Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Verkauf.**

Ein kleines Kielboot ist zu verkaufen und steht zur Ansicht Frankfurter Straße Nr. 30.

**Ein leichte Gondel**

für 6—8 Personen, mit allem Zubehör, ist billig zu verkaufen bei G. Pöcksch, Gerhards Garten.

Zu verkaufen ist 1 ganz gute gußeiserne Kochmaschine, Schirm-lampen, Leuchter, Biergläser, Kasser u. a. m. Colonnadenstr. 13, 1 Et.

Einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen Münz-gasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein guter Zug-Osel und ein kleines gesundes Pferd sind zu verkaufen in Stötterich Nr. 18.

**Cement, Gyps und Sparfalk** ist zu haben Preußergäßchen Nr. 2. J. Günther.

**Spazintben-Verkauf.**

Seute erhielt die ersten abgeschnittenen Berliner Spazintbenblumen, welche sehr schön von Farbe und Geruch sind. Stand: Barfußgäßchen vis à-vis. Sophie Rolle.

**Obstbäume,**

als Kirschbäume 15 Schock, Keschelbäume 20 Schock, hochstämmig, sind im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen Leipzig. Gothisches Bad.

**Bremer Cigarren-Lager.**

f. Ambalema . . die 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
 = Upmann . . . . = 25 = à 10  $\%$ ,  
 = „ Londres . . . . = 25 = à 10 und 12 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
 = Havanna u. import. = 25 = à 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 20, 25 u. 30  $\%$   
 empfiehlt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

**Ambalema-Cigarren,**

von Geruch und Geschmack sehr schön, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , mit Cuba 25 Stück 10  $\%$ , empfiehlt

Adolf Böhmig,

Windmühlenstraße 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

Von den beliebten Schnupftabaken, als:

**Grand Cardinal, Qualité supérieure,  
 Snuff, Rapé No. 1,  
 Pariser Rapé brun,  
 Pariser No. 1 und No. 3,**

sowohl in Krügen als auch in  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Packeten ertheilt ich wieder in frischer Zufendung.

Louis Witzsch, Dresdner Straße Nr. 58.

**Domingo-Cigarren** in wohl-schmeckender, kräftiger Qualität besitzen wir sehr starkes Lager und offeriren solche als vorzügliche 3 Pf.-Sorte, indem wir

**25 Stück für 7 Ngr. 5 Pf.**

und Kistchen mit 100 Stück für 1 Thlr. verkaufen.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

**Punschsyrop aus echtem Ara de Gos p. Fl. 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .**

„ „ „ Jamatearum p. Fl. 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Ananas in Zucker zu Cardinal p. Fl. 1 und 2  $\%$ .**

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

**Lübeker Marzipankuchen,  
 English Fruit Rocks and Drops**  
 empfiehlt J. Oscar Berl,  
 Schützenstrasse 27.

**Concentrated  
 Beef-Tea,  
 Englische Tafel-Bouillon,**  
 empfiehlt J. Oscar Berl.

**Böhmische Preiselsbeeren**

in Wein gefotten à 8 2  $\%$ . Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

**Süsse hochrothe u. Messinaer Apfelsinen**

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

**Italienische Macaroni,**

Erfurter Nudeln in grosser Auswahl  
 empfiehlt J. Oscar Berl.

**Zarte Kieler Fettpöklinge**

erhielt wieder ganz frisch und empfiehlt billig

Moritz Siegel Nachf.

## Frische Holsteiner, Whitstaber und Natives = Mustern,

frischen Aheinsachs,  
frischen Steinbutt,  
junge Bierländer Sübner,  
frischen Blumenkohl,  
langen Stangenspargel

erhielt **Friedr. Willh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Von einem Gute in der Nähe Leipzigs können noch 8 bis 12 Kannen feine Tafelbutter abgelassen und ins Haus besorgt werden. Adressen werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen unter D. D. 18.

## Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft Meubles in allen Holzarten, Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Goldsachen, Leibhausschne u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

Schriftliche Offerten mit Preisangabe von Auz-Antheilen der Gewerkschaft „Simmlich Meer“ werden erbeten und unter der Chiffre H. P. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

## Droschken-Gesuch.

Eine leichte, noch in gutem Stande befindliche Fiacre-Droschke wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Adresse Dr. N. 37. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Conditoren-Reibstein u. Bonbonstein Halle'sche Straße Nr. 15, 2. Etage bei J. G. Sollmann.

Eine gut gehaltene Drehbank wird zu kaufen gesucht Hainstraße Nr. 7 im Schirmgeschäft.

## Ein kleiner feuerfester Geldschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man bei Hrn. Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15, niederzulegen.

Gesucht wird ein Füllchen. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 63 im Gewölbe.

Gesucht werden 3100  $\text{M}$  auf schon bestehende Hypothek und 5 % Zinsen. Adressen unter A. H. poste restante.

Ein schon bejahrter Inhaber eines seit 30 Jahren sehr rentablen bedeutenden Materialgeschäftes wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Associé. — Auch sind einige Commis- und Verwalterstellen zu besetzen.

Näheres durch das Central-Bureau für Agentur- und Commissions-Geschäfte zu Weimar.

## Offne Stellen für Oekonomen.

Ein Gutsverwalter, ein Feldverwalter, ein Hofverwalter, ein Oekonomie-Inspector können Stellung erhalten. Näheres A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.

Ein tüchtiger Maler oder Lackirer wird sogleich gesucht Neusellerhausen Nr. 36.

Ein Mechaniker, auf physikal. Arbeit eingerichtet, wird sogleich gesucht von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet sofort dauernde Condition und ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Uhrmacherkunst zu erlernen, zu Ostern eine Stelle bei  
L. Baumgärtel, Uhrmacher in Chemnitz.

### Sehrling-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern von auswärt, welcher Lust hat in einem Colonial-Waaren-Geschäft die Handlung zu erlernen, aber die nöthigen Vorkenntnisse besitzen muß, kann für künftige Ostern noch Unterkommen finden. Nähere Auskunft darüber ertheilt Franz Reife, Universitätsstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche als Packer bei C. Kruse, Reudniger Straße Nr. 1a.

Einen kräftigen Kellnerburschen sucht sofort oder zum 1. April Friedrich Keil, Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Bursche zum Raddrehen Hospitalplatz Nr. 2, 2 Treppen.

Ein hübscher anständiger Laufbursche im Alter von 15 bis 16 Jahren wird gesucht Weststraße Nr. 22, 2. Etage.

Einen Lehrling sucht diese Ostern W. Voigt, Klempnerstr., Neumarkt Nr. 31.

Ein junger Mensch, 17—18 Jahre alt, vom Lande, wird zum 15. bis 30. April in Dienst gesucht. Rechnen und Schreiben sind Erfordernisse. Offerten unter A—Z. H. 14 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Ein kräftiger Bursche,

welcher in einer Buchbinderei gearbeitet hat und geläufig im Bogensetzen ist, kann sich Montag Mittag von 12 bis 2 Uhr melden Inselstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Lust hat, Kammacher zu werden.

**Freitag**, Kammacher-Mstr.

Neumarkt, hohe Lillie, 3. Etage.

Ein Laufbursche, 15—18 Jahre alt, am liebsten vom Lande, der eine hübsche Hand schreibt, wird zum 15. April für ein kaufmännisches Geschäft gesucht Wintergartenstraße Nr. 4 parterre.

## Gesuch.

Wegen plötzlich eingetretener Umstände wird zum baldigsten Antritt ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches die Küche allein und einen Theil der Hausarbeit zu besorgen hat, Lindenau 156.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen oder Witwe in den 30er Jahren, die einen bürgerlichen Haushalt allein selbstständig führen kann und dabei hauptsächlich die Erziehung der Kinder übernimmt, um an denselben Mutterstelle zu vertreten. Näheres Brühl Nr. 6, 3 Treppen zu erfahren.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das im Nähen, Kochen u. Platten bewandert ist, wird zu einem leichten Dienst für eine einzelne Dame verlangt. Wintergartenstraße Nr. 9 part. zu melden von 10—2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Alles. Zu erfragen Centralstraße Nr. 9, 2 Treppen.

### Ein junger gewandter Commis,

flotter Verkäufer, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, anderweitig Engagement. Auf hohen Gehalt wird nicht reflectirt.

Gütige Offerten beliebe man unter der Chiffre F. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen als Laufbursche oder dergleichen, sei es hier oder auswärts. Adressen bittet man unter H. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder ähnliche, da derselbe mit Pferden umzugehen weiß.

Näheres Inselstraße Nr. 6 parterre.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht einen Dienst als Lauf- oder Kellnerbursche. Näheres Gerberstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Ein mit Vorkenntnissen versehener, gut gearteter Knabe aus gebildeter Familie sucht zu Ostern in einem hiesigen Handlungshause eine Stelle als Lehrling. Gef. Abr. bittet man in der Expedition dieses Blattes sub Y. Y. abzugeben.

### Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Hoffeld, Dresdner Straße Nr. 8.

Ein Bursche vom Lande, sechzehn Jahre alt, sucht Stelle als Laufbursche. Näheres zu erfragen bei J. W. Wolf, Ritterstraße im schwarzen Bret.

Eine geübte Putzmacherin sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung, wie auch im Hause.

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin, welche der feinen Küche vorstehen kann und 4 Jahre in einer vornehmen Familie conditionirte, sucht Stellung, sei es wieder in einer Familie oder bei einem einzelnen achtbaren Herrn oder Dame.

Näheres bei J. S. Otto, Münzgasse 3, 1. Etage.

## Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre in verschied. Branchen als Verkäuferin conditionirt hat, wovon gute Atteste zur Seite stehen, sucht per 1. April hier oder auswärts ein ähnliches Engagement. Werthe Adressen bittet man unter D. 109 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, gegenwärtig als Wirthschafterin in Condition, sucht Verhältnisse halber zum ersten Mai eine andere Stelle, sei es auf gleiche Weise oder zur Unterstützung der Hausfrau. Die besten Empfehlungen bezüglich ihres jetzigen Wirkungskreises stehen ihr zur Seite. — Gefällige Adressen unter Chiffre A. K. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesuch.**

Eine junge Dame, welche bisher Clavier, Französisch, Elementarunterricht u. s. w. ertheilte, der Wirthschaftsführung und feiner weiblichen Arbeiten fähig, wünscht sich zu placiren als Gesellschafterin oder Erzieherin, ohne besondere Ansprüche.Adr. erbittet man unter F. H. 42. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Eine Kindermuhme** in gefesteten Jahren, die schon seit längerer Zeit in Diensten steht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Mai oder Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. unter C. R.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Köchin gedient, sucht sofort oder 15. April Dienst. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Winkler, Zeiger Straße Nr. 19.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Kipling im Marstall von früh 9 bis 11 Uhr.

**Gewölbe-Gesuch.** Ein kleines Gewölbe oder nicht zu große 1. Etage in lebhafter Geschäftslage für ein ruhiges Geschäft wird zu Johannis c. zu miethen gesucht. Adressen wird gebeten bei Herrn Kaufmann Uhlmann (Grimma'sche Straße), abzugeben.

Zu nächster Ostermesse wird auf dem Brühl, von der Hainbis zur Nicolaistraße, ein geräumig Zimmer nebst Alkoven vorn heraus in der 1. oder zweiten Etage zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt H. Brendel in der Tuchhalle.

**Familien-Logis.**

Zu Johannis oder Michaelis a. c. sucht eine stille pünctlich zahlende Familie (Angestellter) mit einem Kinde ein Logis im Preise von 60—100  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt.

Adressen wird der Kaufmann Herr Köhler, Dresdner Straße, unter der Chiffre „Logis“ in Empfang nehmen.

In einer der innern Vorstädte werden zwei zusammenstoßende Zimmer, eines meublirt, das andere als Comptoir verwendbar, zum 1.—15. April zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich unter R. Z. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einer kleinen anständigen Familie ein kleines Logis, nicht über 2 Treppen, möglichst an der Eisenbahn in Neuschönfeld. Offerten W. A. Leipzig poste restante.

**Gesucht** wird eine Stube mit Schlafkammer für einen Herrn im Petersviertel. Adressen abzugeben K. Windmühlengasse 9.

**Gesucht** wird von einem Herrn baldigst eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer.

Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben unter H. G. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Drei Brüder suchen zum 1. Mai ein Logis, Stube u. Kammer, mit oder ohne Meubles. Adressen bittet man Katharinenstraße 5 beim Herrn Restaurateur Kuhne niederzulegen.

**Ein Stübchen**

mit Bett wird von einem jungen Handlungscommis sofort zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Leihbibliothek des Herrn E. F. Schmidt niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht ein kleines Logis von Stube, Kammer und wo möglich Küche in dem Preis zu 30  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Brühl, Tiger im Hofe links 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht eine Stube nebst Schlafcabinet zu miethen im Preise von 5—6  $\text{fl}$  pr. Monat.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition des hiesigen Tageblattes entgegen unter der Chiffre B. S. H 10.

Es sucht ein Mädchen eine Kammer mit Bett. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11, eine Treppe.

**Vermiethung.**

Eine Werkstelle in der Marienstraße parterre, mit oder ohne Logis, ist von Johannis dieses Jahres an ein nicht zu geräuschvolles Geschäft zu vermieten. Zu erfragen Tuchhalle, Treppe C, 4 Treppen bei E. Hof, Schneidermeister.

Die Hälfte eines schönen Gewölbes im Böttchergäßchen ist für diese und folgende Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten**

ist **Lanphaer Straße Nr. 16 im 3. Stock** eine Familien-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 100  $\text{fl}$  von Johannis ab.

Daselbst beim Hausmann das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis, bestehend in 2 Stuben mit Kammern nebst Zubehör. Näheres bei S. Düngefeld in Plagwitz.

Ein **Geschäftslocal** 1ster Etage am Neumarkt, aus zwei Piecen nebst Niederlage bestehend, ist noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

**Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör à 120  $\text{fl}$  ist noch von Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir von

**Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Sommerlogis in Lindenau.**

Eine geräumige erste Etage ist für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten in Nr. 242. Auch kann ein Stück Garten dazu abgelassen werden.

**Sommerlogis in Gohlis.**

Eine freundliche Stube ist zu vermieten in Gohlis Nr. 77, vis à vis der Dberschenke in der Lindenallee.

**Sommerlogis in Gohlis.**

2 bis 3 meublirte Stuben nebst Kammern in der Lindenallee sind zu vermieten. Zu erfragen beim Oberkellner in der Dberschenke.

**Sommerlogis in Gohlis** für einen oder zwei ledige Herren, tapezirtes Zimmer, hübsch meublirt, helle Schlafkammer, Gartenbenutzung mit nächster Aussicht auf die thüringer Eisenbahn, aufmerksame Bedienung. Näheres bei dem Oberkellner der Dberschenke.

**Sommerlogisvermuthung in Gutzsch.**

Wo? Das Nähere bei Herrn Kaufm. Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, geräumiges Wohn- und Schlafzimmer in der Dresdner Straße nahe der Inselstraße, ist zu vermieten. Näheres Grimm. Straße Nr. 10, 2. Etage.

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102, zwei Treppen ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube mit Kammer, sehr freundlich gelegen, Morgenseite, sogleich zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube nebst Kammer für 1 oder 2 Herren Königsplatz Nr. 12, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. April ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang als Schlafstelle für 2 solide Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. meßfreie Stube u. Schlafkammer an Herren von der Handlung Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafstube sind zu vermieten äußere Zeiger Straße Nr. 22a im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein Stube mit Kammer, gut meublirt, und eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartenstr. 117, 3 Tr.

Eine meßfreie gut meublirte Stube mit Hausschlüssel und sep. Eingang ist an einen soliden Herrn zu vermieten Neukirchh. 30, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an solide Herren Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Kuchengartenstraße Nr. 117, 1 Treppe. Reudnitz.

**Zu vermieten** ist eine kleine unmeublirte Stube u. Kammer an ledige Herren Duerstraße Nr. 20, 4 Treppen rechts.

**Große noble Garçon-Zimmer** sind sofort zu haben. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist noch zu haben Reudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren, meßfrei, gr. Windmühlenstr. 33 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube zum 1. April Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 45, 2 Etage.

**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen Serberstraße Nr. 59 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 5, im Hofe links. Deidler.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 86.]

27. März 1859.

Offen sind 3 Schlafstellen für Mannspersonen  
Thomasikirchhof Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Frauensperson  
Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen  
Polzgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse 28,  
im Hofe eine Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Parterrestube vorn her-  
aus mit separatem Eingang und Hauschlüssel Münzgasse Nr. 11.

Offen sind ein Paar Schlafstellen  
Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren  
Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

Es ist eine hübsche Schlafstelle zu vermieten im Kirchgäßchen  
Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu vermieten Reichels  
Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

## \* Asträa. \*

Heute Sonntag den 27. März  
**letztes Kränzchen.**  
Abends 6 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
**CONCERT von Carl Welcker.**  
Anfang 3 Uhr.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor G. Starke.

## Theater in Kleinschocher.

Heute Sonntag den 27. März Nachmittags 4 Uhr: Stadt und Land, oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich.  
Abends 8 Uhr: Je toller, je besser, oder: Jugend muß austoben. Lustspiel in 5 Acten. Erdmann.



## Heute letztes Winterkränzchen.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen bei Herrn C. E. Pilz, Reichs-  
straße Nr. 3, 2. Etage. Der Vorstand.

## Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Sonntag

## CONCERT von Carl Welcker.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber; Ouverture zur Oper „die Hugonotten“ von G. Meyerbeer; Introduction aus der Oper „Trovatore“ von J. Verdi; „Schöne Geister begegnen sich“, Charivari (vierter Theil) von Zulehner; „Gruß an das dritte Bataillon L. E.-G.“, Marsch von A. Klauwell (neu) u. s. w.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

F. Marold.



Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Zum heutigen Ball im Salon Windmühlenstr. No. 7  
empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll verw. Pilger.

## Petersschiessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

starkbesetzte Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr.

F. S. Dieze.

## Trost's Salon in Neufellerhausen.

Bei dem heutigen Kränzchen des Gesangsvereins „Niederkrantz“ erlaube ich mir eine Auswahl guter Speisen und Getränke zu empfehlen. Hier ff. der Vorstand.

**BONORAND.**

Heute Sonntag  
**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

**TRIVOLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Heute Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

**Colosseum.** Ballmusik.

Heute  
Anfang 4 Uhr.  
Entree für Tänzer 5  $\%$ , für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ . Prager.

**Restauration zum Forsthaus.**

Heute Sonntag  
**Concert von Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr.  
Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Näheres die Programme.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Concert vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Fladen, Thüringer Mohn- und eine Auswahl Kaffee Kuchen, so wie warme Speisen, wozu ergebenst einladet  
A. Seyfer.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert. Anfang 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee, Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen bestens aufwarten wird  
Julius Jäger.

**Oberschenke in Eutritzsch.**

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, Fladen, Propheten Kuchen, div. Kaffee Kuchen, f. Gose und Lagerbier, div. Speisen zc. ergebenst ein  
Gustav Gottwald.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag Concert. Anfang 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Das Musikchor von C. Hausstein.

**Restauration zum Thonberg.**

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffee Kuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bier freundlichst ein  
L. Füssel.

**Heute Sonntag in Stötteritz**

Pfannkuchen mit Johannisbeers-, Himbeer-, Aprikosen- u. Kirschfülle, Fladen, Spritz-, Propheten- u. mehre Kaffee Kuchen, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteak, Cotelette zc., ff. Bayerisches v. Kurz u. ff. Vereinsbier, vorzüglichem Weintrank von Moselwein zc. Schulze.

**Grosser Kuchengarten.**

Speisen ladet ergebenst ein

Zu Fladen und Spritzkuchen, verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen nebst div. warmen und kalten  
A. Steinbach.

**Feldschlösschen.**

Heute großes Concert im indischen Prinzen-Saal, später Tanzmusik. Bayerisches Bier wie bekannt sein. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

**Felsenteller bei Lindenau.**

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, vorzüglichem Lager- und Weißbier nebst div. Speisen ladet ergebenst ein  
der Restaurateur.

**Plagwitz.**

Heute lade ich zu gutem Kaffee und Kuchen, Pfannkuchen und Fladen, div. Speisen und ganz vorzüglichem Lagerbier ergebenst ein.  
G. Düngefeld.

**Gräfe's Salon**  
in Neuschönefeld.

Heute Pfannkuchenschmaus, wobei ich mit einer Auswahl gutem Kuchen und ff. Bier bestens aufwarte. G. Gräfe.

**Kleiner Kuchengarten**

empfehlte Fladen und div. Kaffee Kuchen, Vereinsbier und Dresdner Felsenteller-Bockbier.

**Staudens Ruhe.**

Zu Fladen, sowie zu gutem Kaffee und Kuchen und einem Töpfchen echt Bayerischen ladet freundlichst ein F. Dittmann.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute frischen Kuchen, diverse Speisen, feines Bernes-grüner und Lagerbier.  
C. Schönfelder.

**Drei Mohren.**

Heute Fladen und andere Kuchen, warme, kalte Speisen, feine Biere, es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu Fladen, verschiedenen Kaffee Kuchen und feinen Bieren ergebenst ein  
G. Söhne.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu Fladen und Kaffee Kuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein  
Ch. Wolf.

**Hergers Restauration**

in Lindenau

ladet heute zur Unterhaltung freundlichst ein.  
Montag Speckkuchen.

Die Bäckerei in Eutritzsch von J. Ch. Roth empfiehlt eine Auswahl Kaffee Kuchen, so wie Fladen nebst Thüringer Mohnkuchen.

C. Schlegel.

A. Seyfer.

Gustav Gottwald.

Das Musikchor von C. Hausstein.

L. Füssel.

Gustav Schulze.

der Restaurateur.

G. Düngefeld.

## Oberschente Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

## Zöbiger.

Sonntag den 27. März zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, so wie einem ausgezeichneten Bier ladet ergebenst ein **W. Seyß.**

## Conditorei von F. A. Kröber,

Petersstraße, neben Stadt Wien,

empfehlen täglich frischen Fladen. Bestellungen von Torten und Gefrorenem in Früchten werden geschmackvoll ausgeführt.

## Grüne Linde.

Heute Speckkuchen, dazu ein ausgezeichnetes Töpfchen Bier. Es ladet freundlichst ein **A. Vietge.**

## Heute

ladet zu Fladen und Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

NB. Morgen Abend Schweinshöchchen.

## Heute von 10 Uhr an ladet zu Ragout fin,

so wie zu einem Töpfchen Bayerisch in wohlbekannter Güte höflichst ein

**F. A. Trietschler, Petersstraße.**

## Hôtel de Saxe. Heute früh Speckkuchen,

ff. Biere, Döllnitzer Gose und eine reichhaltige Speisekarte.

## Kleine Funkenburg. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei **F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

## Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute ladet zu Speckkuchen, Fladen und Kaffeeuchen nebst guten Getränken ergebenst ein **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Morgen Schlachtfest.

wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

## Burgkeller. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,

Restauraton von **C. F. Werner, Rossplatz Nr. 10.** Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

## RESTAURATION hohe Straße Nr. 7,

empfehlen für heute Fladen und Speckkuchen, das Lagerbier ist ff. Morgen Schlachtfest. **Rob. Peters, hohe Straße 7.**

## Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20

empfehlen täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 **fl.**

## Wartburg. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **Söfwein, Serberstraße 60.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen. **J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 13.**

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen nebst einem ff. Töpfchen Scheppliner Bier ein **A. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen u. Fladen, Glühmöniger ff.; morgen Schlachtfest bei **W. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

Heute ladet zu Speckkuchen von 10 Uhr an ergebenst ein **Ch. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

**Verloren** wurde Freitag Mittag auf dem Wege von der Reithahn in der Theatergasse, Frankfurter Straße, Lindenau, Merseburger Chaussee bis zum Uebergang der Thüringer Bahn 1 Bund von 5 Schlüsseln. Gegen Belohn. von 1 **fl** abzugeben Brühl 81, 2. Et.

**Verloren** wurde am 24. März von der Grimma'schen Str. bis zur Universitätsstraße ein Portemonnaie, enthaltend 1 Thlr. und etwas ganz kleine Münze. Gegen die Hälfte des Inhalts abzugeben Grimma'sche Straße im Geschäft des Herrn **Sturm.**

**Verloren** wurden einige längliche Glieder einer goldnen Kette und bittet gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 4, 4 Treppen. Zwei Paar neue Glacé-Handschuhe, lila und weiß, sind verloren worden. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße 8 beim Gärtner.

## Abhanden gekommen

ist seit dem 22. d. Mts. ein Oesterreichisches Credit-Loos über hundert Gulden

Serial 2399. Nr. 80.

Wir warnen vor Ankauf desselben und ersuchen, wenn es zum Verkauf ausgesetzt werden sollte, uns sofort davon zu benachrichtigen.

**Meinr. Kämpfer & Comp.**

## Die Brandbäckerei

empfehlen: Fladen, Spritzkuchen, Suister- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet **E. Gentschel.**

## Café Leipzig

empfehlen Fladen, Kaffeeuchen, Blunderbroteln nebst einer ff. Auswahl Tafelbäckereien. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden gut ausgeführt von **E. Gaertel, Schützenstraße Nr. 12.**

Wer einen kleinen schwarzen Hund, Steuernummer 545, große Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude 2. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Gefunden** wurde den 25. März auf der Merseburger Chaussee ein Bund Schlüssel u. können gegen Erstattung der Infectionsgebühren abgeholt werden im Waisenhaus zu Leutzsch.

## Abfertigung.

(Wegen des früheren Redactionschlusses am Freitag verspätet.) Niemand wird von mir erwarten, daß ich gegen die im vorgestrigen Tageblatt von Herrn Ferdinand Gleich mir an den Kopf geschleuderten Verunglimpfungen zu Felde ziehe. Daher nur Folgendes zur Orientierung:

Genannter „Schauspielreferent“, dessen nach Auswärts verbreiteten „Annahmen“ gänzlich außerhalb der für eine ästhetische Kritik gezogenen Schranken liegen, beging in seinem vorgestrigen Inserat den neuen Irrthum, daß er sogar sich selbst unrichtig citirte. Sein Elaborat in Nr. 21 der „deutschen Theater-Zeitung“ spricht z. B. nicht vom Repertoire schlechtweg oder etwa vom Repertoire des Leipziger Theaters, sondern vom „Repertoire irgend einer Bühne“, welche Bezeichnung doch wohl für Jeden, der deutsch versteht, einen ganz anderen und dem Wirkungskreise des Herrn Gleich nicht zuständigen Sinn giebt. Auch mag Hr. Gleich der Ruhm unbenommen bleiben, daß er von allen Theater-Referenten Leipzigs der einzige ist, welcher eine bedauerliche, aber weder von der Theaterdirection, noch von der Regie, noch vom darstellenden Personal, noch von mir veranlaßt und längst stadtkundige Unsicherheit und Störung im Ensemble der zweiten Aufführung des „Ersten Bourbonen auf Frankreichs Thron“ sowohl in der „deutschen Theater-Zeitung“ als auch in seinem vorgestrigen Inserat gegen mich ausgebeutet hat. Durch Anwendung solcher Waffen setzt er nur sich selbst in eine Kategorie, die von redlich strebenden Schriftstellern herkömmlich ignorirt wurde. Da übrigens gewisse „Annahmen“, sobald das Publicum auch den Annehmer erkennt, in der literarischen Welt schnell ihre Bedeutung und Gefährlichkeit verlieren, so acceptire ich es dankbar, daß Herr Ferd. Gleich auf die Intention der in Nr. 83 d. Bl. enthaltenen „Aufforderung“ bereitwillig eingegangen ist und sich selbst als den Betroffenen denunciirt hat. Mehr zur rechten Zeit und wenn es ein allgemeineres literarisches Interesse zu wahren gilt, nicht aber unter den Inseraten des Tageblatts und nicht gegen einen Gleich!

**Dr. Georg Köberle.**

Der bekannte Herr, welcher am vergangenen Sonntag einen neuen Regenschirm gegen einen alten vertauschte, wird gebeten, den neuen gegen den alten wieder umzutauschen in der Restauration bei F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Man lese den Artikel in der Berliner „Volks-Zeitung“ (Nr. 70). „Von der sächs. Grenze.“

Dü Hörbörgefrage hat sich bereits vor ihrer Annonce erledigt, wir suchen sie uns immer gerne selber. Uehr gewogener Zwücker.

Vergissmännlein

sind meine letzten Worte. — — —

Ich gratulire der Frau vermittl. Henriette Kähler zu ihrem 43. Geburtstag und ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß der Glockenplatz zittert.

L. S. .... t, eine Freundin aus dem Souterrain.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräul. A. Emma Beyer zu ihrem zwanzigsten Wiegenfeste. E. G. K.

Unserm alten Freund und Kunstgenossen N. Lohse die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste.

Awer schofter beste Eigorn an.

Un wie schreit der Schimbanse, he!



Seinem Idol

zur Weihe des 27. März 1858. \*.....\*

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau geworden, sowie für die reichliche Ausschmückung ihres Sarges, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank. Leipzig, den 26. März 1859.

Ferdinand Friedrich Ammann nebst Kindern.

Anerkennung und Dank!

Ich fühle mich gedrungen, dem Herrn Dr. Schpel für seine so liebevolle und unermüdete Behandlung während der langwierigen und schweren Krankheit meiner lieben Frau öffentlichen Dank zu sagen, denn nicht hätte ich geglaubt, daß es seiner aufopfernden Pflege gelingen würde, meiner Frau zu ihrer völligen Gesundheit wieder zu verhelfen, so daß sie wieder nach wie vor in meinem Geschäft mit thätig sein kann.

Wilhelm Thümmler.

Ihre Vermählung zeigen hierdurch an

Julius Uhlmann, Emilie Uhlmann, geb. Weidlich.

Neuditz und Salzmünde, den 22. März 1859.

Heute früh halb 5 Uhr verschied nach längeren Leiden unser theurer Sotte, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr Carl Lauser, Bürger und Besizer der unter seiner Firma bestehenden rühmlichst bekannten xylographischen Anstalt, in seinem 35. Lebensjahre. Wer den als Künstler und Mensch hoch geachteten theuren Verbliebenen näher kannte, wird unsern großen Schmerz über den harten Verlust zu würdigen wissen und uns sein Beileid schenken.

Verwandten und Freunden des Verstorbenen widmen diese Anzeige Leipzig, den 26. März 1859.

die Hinterbliebenen

in Leipzig, Jchtershausen, Gotha und Jfingerode.

Heute Morgen 2 Uhr starb unsere gute Maria, 11 1/2 Monate alt. Diese traurige Nachricht unsern Freunden u. Bekannten. Leipzig, den 26. März 1859.

F. Nöhlemann und Frau.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer Seite 1164 muß es in der Guano-Anzeige heißen: Feldmann Böhl & Comp.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirse mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Brögelmann, Kfm. a. Barmen, und
Von, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Baviere.
Böhme, Dr. med. a. Prag, Hotel de Prusse.
Bendorff, Commerz.-Rath a. Greiz, und
Bechler, Dr. n. Fr. a. Ulster, St. Hamburg.
Böttcher, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Baerlein, Kfm. a. Gütth, Stadt Nürnberg.
Bornkessel, Kfm. a. Wietz, und
Braune, Hdlsm. a. Belgern, halber Mond.
Billhardt, Restaur. a. Gotha, Lebe's H. garni.
Callmeyer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Crommelin, Part a. Witz, Hotel de Russie.
Dörbeder, Hdlsgreis. a. Brauns, H. de Russie.
Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.
Ehrenberg, Prof. a. Berlin, St. Nürnberg.
Föhr, Kfm. a. Annaberg, Lebe's Hotel garni.
Geper, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Gerhardt, Kfm. a. Saalfeld, schw. Kreuz.
Grosse, Mühlenbes. a. Großwitz, w. Schwan.
Glitsch, Dr., Arzt
Glitsch, Kfm. a. Nisky, und
Graben-Hoffmann, Musikdir. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Greiff, Fr. a. Rogau, halber Mond.
Ge. Durchl. Prinz Hohenlohe-Langenburg n.
Dienerich, a. Langenburg, Stadt Rom.
Ginsberg, Kfm. a. Gdn, Hotel de Baviere.
Hahn, Kfm. a. Burg, und
Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Hirschhorn, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Habich, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
Heine, Kfm. a. Altenburg, weißer Schwan.
Hoch, Kfm. a. Dresden, und
Hahn, Kfm. a. Weimar, Stadt Breslau.
Hedel, Insp. a. Freiberg, Stadt Wien.
Jürgens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Jebary, Fabr. a. Aue, Stadt Breslau.
Kolatschek, Dr. phil. a. Wien, H. de Baviere.
Lange, Kfm. a. Odezza, Stadt Dresden.
Lepsius, Prof. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Mendershausen, Kfm. a. Rieburg, schw. Kreuz.
Mitschell, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Prusse.
Meyer, Hdlsgc. a. Halberstadt, St. Hamb.
Meyer, Kfm. a. Gays, grüner Baum.
Marquard, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Meyer, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
Mödel, Oberamt. a. Roschlag, St. Wien.
Ruglisch, Stud. a. Berlin, Palmbaum.
Dertel, Fr. a. Reichenbach, schwarzes Kreuz.
Dehmigen, Def. n. Fr. a. Riech, St. Dresd.
Plate, Consul, Kfm. a. Philadelphia, H. de Bav.
Prof. Stud. a. Abo, Stadt Nürnberg.
Plennig, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Radowe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Schröder, Kfm. a. Hanau, und
v. Scheitling, Marine-Capitain a. Meff, St. Rom.
Sandreßky, Graf, Rent. a. Langenbielau, H. de Bav.
Seelig, Kfm. a. Schwedt a/D., Palmbaum.
Schade, Def. a. Stöschitz, und
Schoda, Kfm. a. Bernburg, schw. Kreuz.
Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Sinning, Kfm. a. Cassel, und
Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Stegriß, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
Scharnbeck,
Sachsenberg Fabr. a. Roslau, und
Sieber, Robijin a. Weimar, grüner Baum.
Spaz, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
Thiemichen, Obef a. Ammelgoßwitz, H. Mond
Voigt, Mühlenbes. a. Zwickau, Palmbaum.
v. Waldkirch, Ingen. a. Schaffhausen, H. de Bav.
Wenzel, Kfm. a. Reichenbach, schw. Kreuz.
Witzky, Hdlsgreis. a. Bremen, St. Hamburg.
Weise, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.
Wintel, Kfm. a. Hamburg,
Walzel, Kfm. a. Wien, und
Weithelmer, Großhdlr. a. Nürnberg, H. de Pol.
Zelt, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. März. Berl.-Anh. A u. B. 108; do. C. 102 1/4;
Berl.-Stett. —; Köln-Mind. 135; Oberschles. A u. C. 127 1/2;
do. B. —; Dester.-franz. 148 1/4; Thüringer —; Fr.-Witth.-
Nordbahn 58 1/4; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met. —;
do. Nat.-Anl. 72 1/4; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit.
100fl.-Loose 62; Leipz. Credit-Anst. 66; Dester. do. 92 1/4;
Dessauer do. 38 1/2; Genfer do. 55; Weimar. Bank-Act. 91 1/2;
Braunschweiger do. 101 1/4; Geraer do. 80; Thüringer do. 68 1/4;
Norddeutsche do. 81 1/4; Darmst. do. 83 1/2; Preuß. do. 136;
Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/2; Wien österr. W.
8 L. 92 1/4; do. do. 2 Mt. 91 1/2; Amsterdam f. S. 142 1/2; Ham-
burg f. S. 131 1/2; London 3 Mt. 6. 19 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2;
Frankfurt a. M. 2 Mt. 57; Petersburg 3 W. 102.
Wien, 26. März. Metall. 5 1/2 75.20; do. 4 1/2 75. —; do. 4 1/2
58; Nat.-Anl. 78.35; Loose von 1854 —; do. 1859 125;
do. 1854 112; Comm.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-Act.
890; Edcompte-Actien 575; Desterreich. Credit-Actien 197.20;
Dester.-franz. Staatsb. 239.50; Ferdin.-Nordb. 1600; Donau-
Dampfsch. 459; Lloyd —; Elisabethb. —; Leisbahn —;
Amsterdam —; Augsburg 91.70; Frankf. a. M. 91.70; Ham-
burg 81.70; London 107.70; Paris 42.80; Münch. 5.10.
London, 25. März. Consols 96 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n.
diff. 30 1/2.
Paris, 25. März. 4 1/2 1/2 Rente 95.70; 3 1/2 Rente 68.85;
Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anl. 84;
Credit mobil. 792; Dester. Staatsb. 553; Lomb. Eisenb.-
Act. 535; Franz. Josephsbahn —.
Breslau, 25. März. Dester. Banknoten 98 W.; Oberschles.
Act. Lit. A u. C. 127 1/4 G.; do. Lit. B. 118 1/4 G.
Berliner Productenbörse, 26. März. Weizen: loco 47 bis
77 Geld. — Roggen: loco 43 Geld, März 42, März-April
42, April-Mai 41 1/2 fester. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld,
März 19 1/4, März-April 19 1/4, April-Mai 19 1/4 unverändert. —
Rübel: loco 13 1/2 G., März 13 1/2, März-April 13 1/2, April-
Mai 13 1/2 höher. — Gerste: loco 33—41 Gd. — Hafer: loco
27—33 Gd., März 27 1/2, März-April 27 1/2, April-Mai 27 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.